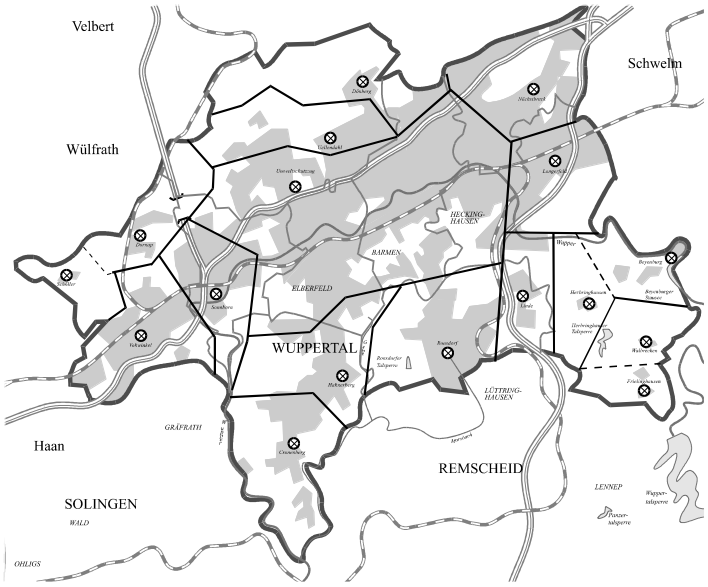
Halbjahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal 2023

Gliederung der FF Wuppertal

Die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal besteht aus 14 Löschzügen und 1 Umweltschutzzug, die an 17 verschiedenen Standorten im Stadtgebiet stationiert sind. Eine Besonderheit stellt der Löschzug Ronsdorf dar, der 2015 aufgrund des demographischen Wandels im Ortsteil Linde mit dem Löschzug Ronsdorf fusionierte und seitdem von 2 Standorten ausrückt. Ebenso wurden die Löschzüge Dornap und Schöller zusammengelegt.

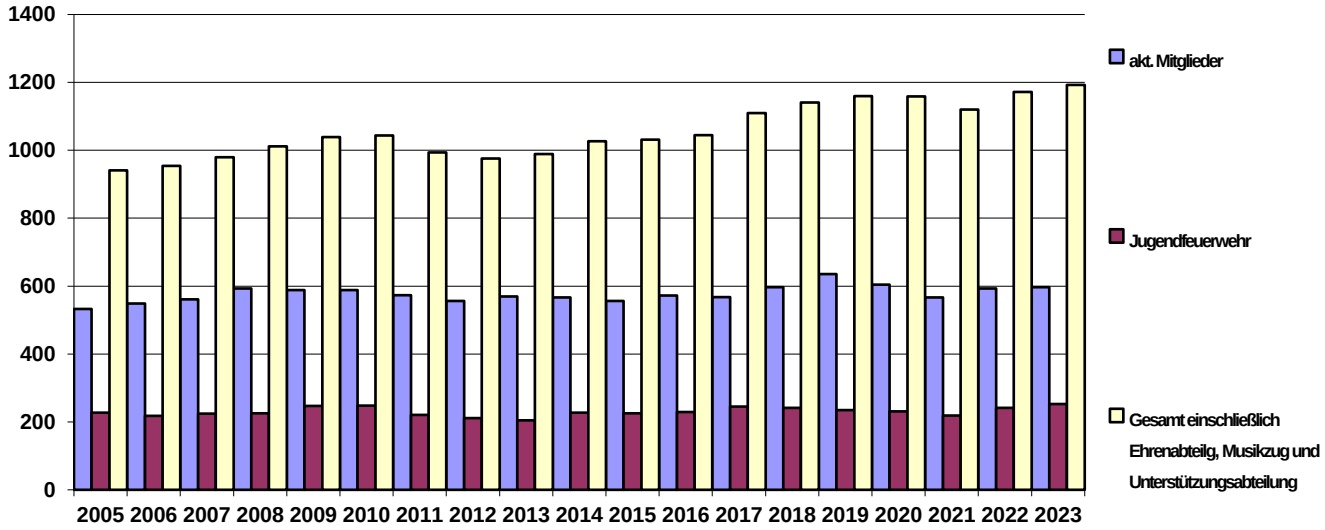


1. Personalentwicklung der FF Wuppertal

Jahr	aktive Mitglieder	davon Frauen	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung	Musikzug	sonstige	Gesamt
2011	573	42	221	176	17	7	994
2012	556	39	211	183	19	7	976
2013	569	44	205	189	19	7	989
2014	567	46	227	206	20	7	1.027
2015	562	42	226	216	20	7	1.031
2016	572	41	229	221	17	6	1.045

Jahr	aktive Mitglieder	davon Frauen	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung	Musikzug	Unterstützungsabteilungen	Gesamt
2017	568	42	245	236	18	43	1.110
2018	597	61	241	235	18	50	1.141
2019	635	80	235	224	20	46	1.160
2020	604	79	231	233	20	71	1.159
2021	567	88	219	207	20	107	1.120
2022	593	92	241	208	21	109	1.172
2023	597	111	253	207	21	115	1.193

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete die FF Wuppertal eine erneute – wenn auch nur geringe - Steigerung von 4 aktiven Feuerwehrangehörigen. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Feuerwehrfrauen sowie auch die Anzahl der Jugendlichen in der Freiwilligen Feuerwehr weiter angestiegen ist.
Die Mitglieder der Unterstützungsabteilungen erfuhren ebenfalls einen Zuwachs; diese Mitglieder müssen keine feuerwehrtechnische Ausbildung absolvieren und unterstützen die einzelnen Löschzüge in unterschiedlichsten Angelegenheiten, wie z. B. in der Verpflegung oder in der Fachberatung.



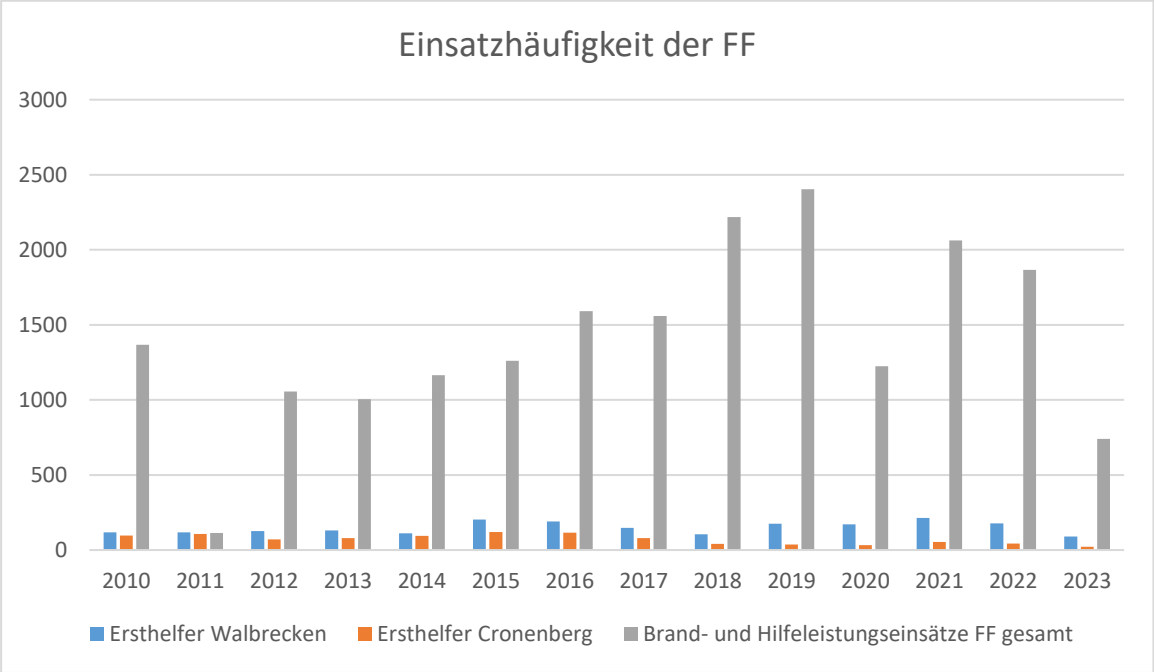
Im ersten Halbjahr 2023 wurden im Rahmen der Personalentwicklung 79 Beförderungen ausgesprochen.

Bei Einsätzen, Übungen und beim Dienstsport zogen sich 8 Feuerwehrangehörige in der ersten Jahreshälfte 2023 Verletzungen bei Unfällen zu.

Vergleich zu den Vorjahren:
2022: 11 Unfälle/Jahr
2021: 6 Unfälle/Jahr
2020: 12 Unfälle/Jahr
2019: 14 Unfälle/Jahr
2018: 25 Unfälle/Jahr

2. Einsatzstatistik der FF Wuppertal

Die unterschiedlichen Einsatzarten sind in der Alarm- und Ausrückeordnung geregelt. Außerdem sind in diesem Regelwerk die Ausrückebereiche der einzelnen Löschzüge festgelegt.

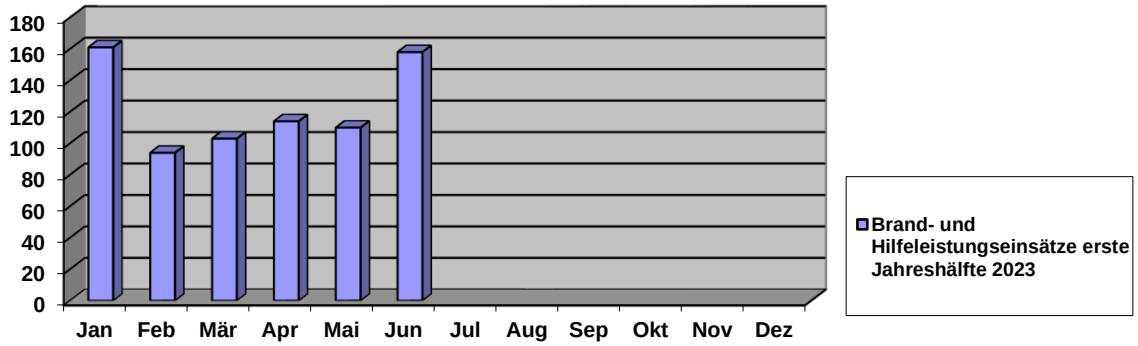


Vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 wurden die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal zu insgesamt 740 Einsätzen einschl. der Ersthelfer alarmiert.

Die Ersthelfer aus Cronenberg und Walbrecken wurden im ersten Halbjahr 2023 insgesamt zu 112 Einsätzen (90 Einsätze in Walbrecken und 22 Einsätze in Cronenberg) alarmiert.
Vergleich zu den Vorjahren:

2022 221 Einsätze/Jahr
2021 267 Einsätze/Jahr
2020 204 Einsätze/Jahr
2019 212 Einsätze/Jahr
2018 146 Einsätze/Jahr
2017 226 Einsätze/Jahr

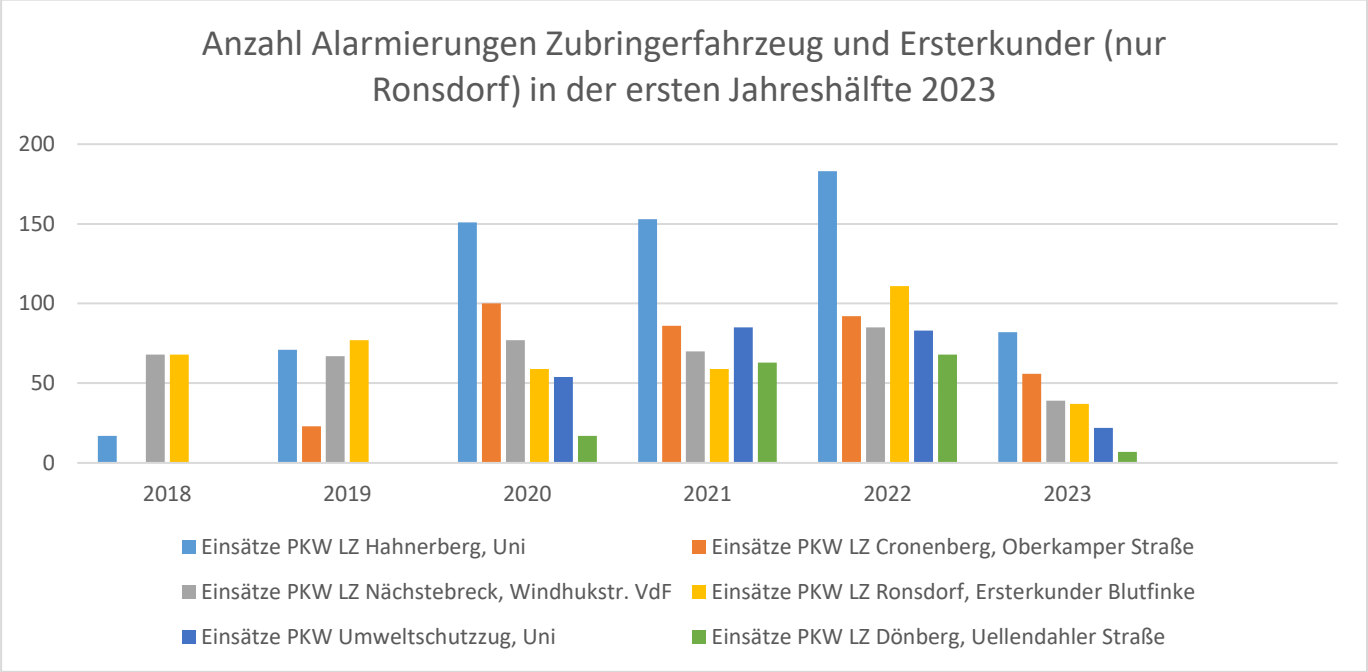
Anzahl aller Alarmierungen der FF-Standorte nur bei Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 pro Monat.



Hinzu kamen insgesamt 37 Wachbesetzungen der Feuerwehrwachen, zu denen die Freiwillige Feuerwehr bei größeren Schadensereignissen im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 herangezogen wurde.

Zubringerfahrzeuge

Zur Optimierung des Schutzziels 1 (aktuell 10 Funktionen in 10 min) sowie zur Optimierung der Hilfsfristen (Zeit bis zum Eintreffen am Einsatzort) sind Zubringerfahrzeuge an nachfolgend genannten Standorten im Stadtgebiet von Wuppertal in den letzten Jahren stationiert worden. An diesen Orten befinden sich wochentags und tagsüber die Arbeits- oder Studienplätze mehrerer FF Angehöriger. Mit den Zubringerfahrzeugen wird die Tagesverfügbarkeit dadurch optimiert, dass mehrere FF Angehörige nach einer Alarmierung gemeinsam mit einem Zubringerfahrzeug mit Sonderrechten ihr Gerätehaus anfahren und dort mit dem ersten Einsatzfahrzeug frühzeitiger ausrücken. Der PKW an der Uni für den Umweltschutzzug dient nicht der Optimierung des Schutzziels 1, sondern als reines Zubringerfahrzeug von der Uni zur Hauptfeuerwache, um dort die Sonderfahrzeuge für spezielle Einsatzlagen mit Gefahrgütern zu **besetzen.**



3. Baumaßnahmen

3.1 Leichtbauhallen

Die beiden Leichtbauhallen in Dornap und Nächstebreck mussten mit Drainagen und Wandabdichtungen baulich ertüchtigt werden, aufgrund der hohen Feuchtigkeit in den vergangenen Monaten. Die Ertüchtigungsmaßnahmen wurden im Juli abgeschlossen sodass die Einsatzfahrzeuge wieder in diese temporären Fahrzeughallen abgestellt werden konnten.

3.2 neuer Feuerwehrtopf

In diesem Jahr wurde ein s. g. Feuerwehrtopf eingeführt, um dringende Baumaßnahmen schnell und unbürokratisch abwickeln zu können. Dieser Feuerwehrtopf mit jährlich 50.000 € steht für die einzelnen Liegenschaften der FF zur Verfügung.

In diesem Jahr werden umgesetzt:

- Walbrecken: Außenanstrich
- Sonnborn: Carport und Pflasterung Parkplatz

In den nächsten Jahren ist geplant (die Reihenfolge steht noch nicht fest und wird kurzfristig entschieden):

- Nächstebreck: Außentreppe zur Leichtbauhalle
- Sonnborn: Erhöhung Durchfahrt Tor Fahrzeughalle
- Walbrecken: Innenanstrich Gerätehaus und Container zur Geschlechtertrennung
- Ronsdorf: Renovierung Löschzugführerbüro
- Frielinghausen: Anbau mit Überseecontainer für Einsatzabschnittsleitung
- Umweltschutzzug: 2 Überseecontainer für Geschlechtertrennung und Jugendfeuerwehr
- Langerfeld: zusätzlicher Spindraum aufgrund von sehr vielen Neuaufnahmen
- Uellendahl: Rasengittersteine für weitere Parkplätze und Schwarz-Weiß Trennung im GH
- Nächstebreck: Bodenmarkierung vor Fahrzeughallen

Über das GMW werden umgesetzt:

- Herbringhausen: Hallenerhöhung Fahrzeughalle
- Cronenberg: Arbeitsgrube in Fahrzeughalle verfüllen

Aus allg. Feuerwehrmitteln werden finanziert:

- Cronenberg: Spinde gegen Umfallen sichern
- Beyenburg: Hallenerhöhung Fahrzeughalle und Renovierung Aufenthaltsbereich
- Dönberg: Renovierung Raum Jugendfeuerwehr

4. Besondere Ereignisse mit Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr:

4.1 Ehrung Kreismusikzugführer

Am 16.01.2023 wurde im Ausbildungszentrum Korzert der langjährige Kreismusikzugführer Karl Bechem für sein großes Engagement mit der goldenen Ehrennadel der FF Wuppertal ausgezeichnet. Herr Bechem ist seit 1969 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal und seit dem 10.08.2007 Musikzugführer. Der Musikzug der FF Wuppertal besteht aktuell aus 21 Musikern. Als Proberaum wird seit 2022 das Ausbildungszentrum auf Korzert genutzt.





4.2
Ehrung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 19.02.2023 wurde eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr zu einer Ehrung neben anderen unterschiedlichen ehrenamtlichen Organisationen in unserer Stadt vom Bundestagsabgeordneten Helge Lindh in die Gewerbeschulstr. 74 eingeladen. Hier wurde der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal der CIVITAS Preis 2022 verliehen.
Im Rahmen der Veranstaltung mit Wortbeiträgen und musikalischem Programm wurden die Preisträgerinnen und Preisträger für ihr bürgerschaftliches Engagement geehrt.



4.3
Sponsoring von Wetterschutzjacken

Die Fördervereine der einzelnen Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal haben in 2023 ihren Löschzügen neue Wetterschutzjacken gesponsert. Für die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr ohne eigenen Förderverein sprang der stadtweite Feuerwehr-Förderverein ein und sponserte die verbleibenden Wetterschutzjacken. Somit wurden insgesamt 593 Wetterschutzjacken beschafft (196 Jacken vom stadtweiten Förderverein, 373 Jacken von den einzelnen Fördervereinen der Löschzüge und 24 Jacken von der Stadt). Zusätzliche finanzielle Unterstützung leistete hierbei die Bezirksvertretung Ronsdorf für die FF Ronsdorf, der Eisenbahn-Bauverein für die FF Vohwinkel und das Förderprogramm der Stadtsparkasse für die FF Cronenberg.

Diese Wetterschutzjacken stellen eine zusätzliche Schutzbekleidung dar, die insbesondere bei Unwetterlagen wie z. B. beim Starkregen mit anschließendem Hochwasser in 2021 eingesetzt werden können. Die sonst übliche Schutzkleidung bei der Feuerwehr kann zwar auch bei Unwetterlagen wie Starkregen eingesetzt werden, jedoch ist der Tragekomfort der neuen Wetterschutzjacken aufgrund des geringeren Gewichts wesentlich besser. Ebenso nimmt die Schutzwirkung einer durchnässten üblichen Feuerwehr Schutzkleidung bei einer anschließenden Brandbekämpfung ab. Insofern wird durch die neuen Wetterschutzjacken auch der Sicherheitsstandard bei Brandeinsätzen unmittelbar nach Unwettereinsätzen erheblich erhöht, weil sichergestellt werden kann, dass eine trockene Feuerwehr Schutzkleidung eingesetzt werden kann.

Durch dieses Sponsoring wird nun jedem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal eine persönlich zugeordnete Wetterschutzjacke zur Verfügung gestellt.



Offizielle Übergabe der Jacken am 06.06.23 auf dem Tölleturm

4.4
Anschaffung von AEDs in den FF Gerätehäusern

Die Jackstädt-Stiftung spendete dem stadtweiten Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr 20.000 €, mit dem dieser Förderverein 14 AEDs (Defibrillatoren) für die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal beschaffte. Der Dank geht ausdrücklich an den Vorstand der Jackstädt-Stiftung Herrn Dr. Marc Kanzler und Michaela Steffen. Am 21.06.23 wurden die AEDs im Gerätehaus der FF Langerfeld übergeben. Der Anlass der Anschaffung der AEDs für jedes Gerätehaus der FF Wuppertal war der plötzliche Herzstillstand eines Feuerwehrkameraden innerhalb des Gerätehauses Wuppertal Langerfeld am 21.08.2022. An diesem Tag wurde der Löschzug Langerfeld zu einem Gebäudebrand alarmiert. Nach dem Ausrücken des ersten Feuerwehrfahrzeugs der FF Langerfeld erreichte der betroffene Kamerad mit weiteren Kameraden*innen zeitversetzt die Fahrzeughalle, um sich für die Besetzung der anderen beiden Feuerwehrfahrzeuge auszurüsten. In diesem Moment erlitt der Kamerad einen Herzstillstand und wurde umgehend von den anderen Kameraden*innen in der Fahrzeughalle der FF Langerfeld reanimiert. Da das bis dahin einzige AED auf dem bereits ausgerückten Feuerwehrfahrzeug verlastet war, musste ein anderes AED aus dem direkt benachbarten Gartenhallenbad geholt und sofort eingesetzt werden. Der Kamerad überlebte dieses Ereignis mit viel Glück und durch den Einsatz des AEDs. Er kann sich heute erfreulicherweise wieder am Feuerwehr-Einsatzdienst beteiligen. Um auf zukünftige Vorfälle dieser Art vorbereitet zu sein, finanzierte nun der stadtweite Feuerwehr-Förderverein für die FF Gerätehäuser jeweils ein AED.
Defibrillatoren werden nur auf bestimmten Löschfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr mitgeführt. Durch diese Anschaffung wird der Sicherheitsstandard in den Gerätehäusern deutlich erhöht.





4.5

Die Jugendfeuerwehren der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal veranstalteten vom 26.05.-29.05.2023 ein Pfingst-Zeltlager auf dem Gelände „Paul-Ludowigs-Haus“ in Wülfrath. Neben einer Nachtwanderung und den Lagerspielen wurde auch die Abnahme der Leistungsabzeichen „Jugendflammen I, II und III“ der Deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt. Über 200 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren und ca. 90 Betreuer*innen beteiligten sich an dem Zeltlager. Organisiert wurde das Zeltlager von einem zusammengestellten Planungs- und Orgateam von nochmals 14 Personen.

Die Jugendflamme Stufe 1 absolvierten 89 Jugendlichen, die Stufe 2 37 Jugendlichen und die Stufe 3 absolvierten 16 Jugendliche.

Unterstützt und gesponsert wurde die Aktion durch die Firmen:

Lhoist Germany Rheinkalk GmbH
Stadtsparkasse Wuppertal
Akzenta Wuppertal
Catering Birgit Schulz
Stadt Wülfrath





5. Einsatzbilder 1. Halbjahr 2023



Chemieeinsatz in der Uni am 16.01.2023



Wohnungsbrand im Altenheim Blankstraße am 27.04.2023

6. Ausbildung

Im ersten Halbjahr 2023 wurden für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal folgende Lehrgänge mit den aufgeführten Teilnehmerzahlen durchgeführt.

Sprechfunker	38
ABC Einsatz	9
ABC F 3 Vorbereitung	8
Führerschein Kl. C	4
Grundausbildung Modul 1-3	35
Grundausbildung Modul 2-4	5
Aus- und Fortbildungen am IDF Münster	7
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	12

In 2022 wurden 5 Kameraden*innen der FF Wuppertal bei der FF Schwelm im Modul 1-3 ausgebildet, aufgrund der sehr hohen Nachfrage in Wuppertal. Diese 5 Kameraden*innen wurden in 2023 ebenfalls bei der FF Schwelm im Modul 2-4 fortgebildet.